

Šrůtka, Jan

Über die Entwicklung des Lebensstandards der Werktätigen im Sozialismus: (unter besonderer Berücksichtigung des Kreises Brno in den Jahren 1954-1958) : Zusammenfassung

In: Šrůtka, Jan. *O rozvoji životní úrovně pracujících za socialismu : (se zvláštním zřením k Brněnskému kraji v letech 1954-1958) : studie*. Vyd. 1. Praha: Státní pedagogické nakladatelství, 1962, pp. 233-236

Stable URL (handle): <https://hdl.handle.net/11222.digilib/119485>

Access Date: 28. 11. 2024

Version: 20220831

Terms of use: Digital Library of the Faculty of Arts, Masaryk University provides access to digitized documents strictly for personal use, unless otherwise specified.

Zusammenfassung

ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES LEBENSSTANDARDS DER WERKTÄTIGEN IM SOZIALISMUS

(Unter besonderer Berücksichtigung des Kreises Brno in den Jahren 1954—1958)

Der Fragenkreis Lebensstandard ist eine stets aktuelle Thematik der Ökonomen und Soziologen. In letzter Zeit wird eine ganze Reihe von Fragen, die sich direkt oder indirekt auf den Lebensstandard beziehen, zum Gegenstand einer allseitigen und systematischen Erforschung, die den ganzen Staat umfaßt. Daher ist auch der Verfasser an diese gewiß nicht leichte Problematik herangetreten, um mit seiner Arbeit einen Beitrag zu einem gesamtstaatlichen Forschungsunternehmen zu leisten, dessen Ziel die Untersuchung von Lebenshaltungsproblemen unter dem Gesichtspunkte der Bedürfnisse der sozialistischen Gesellschaft und deren Weiterentwicklung zum Kommunismus ist.

Der Lebensstandard ist eine Kategorie der politischen Ökonomie, greift jedoch infolge seiner Dynamik auch auf den ideologischen Überbau über. Die Komponenten des Lebensstandards, die sich auf Philosophie, Rechtswissenschaft und Politik beziehen, sind das Untersuchungsobjekt vornehmlich dieser Disziplinen. Die Komponenten der politischen Ökonomie — das materielle und kulturelle Niveau im breitesten Sinne — sind Gegenstand der Untersuchung und der Analyse der vorliegenden Arbeit.

Der Verfasser gliedert die ganze Studie in vier Kapitel. Das erste stellt eine theoretische Analyse des Begriffs Lebensstandard dar. Der Verfasser vertritt konsequenterweise die sog. breitere Auffassung des Lebensstandards, die einzig richtig und in der zeitgenössischen ökonomischen Literatur völlig anerkannt ist. In der vorliegenden Arbeit wird folgerichtig betont, daß die ökonomische Entwicklung der Gesellschaft mit deren politischen und kulturellen Entwicklung gekoppelt auftritt. Unter dem Begriff Lebensstandard sind die wirtschaftlichen, kulturellen und rechtlichen Verhältnisse sowie deren Stellung in der Gesellschaft zu verstehen.

Im folgenden befaßt sich der Verfasser mit der Analyse der einzelnen Kennziffern des Lebensstandards im Zusammenhang mit dessen einzelnen Komponenten. Die passend gewählten Indizes — namentlich in bezug auf die Komponente materielles und kulturelles Niveau der Werktätigen — dürften bei einer mehrere Jahre andauernden Beobachtung im ganzen plastisch die Entwicklung und die Tendenzen des Wachstums des Lebensstandards und dessen Stand zum Ausdruck bringen. Begreiflicherweise können die in den Bereich des Überbaus gehörenden Komponenten mittels irgendwelcher statistischen Angaben nicht erhellt werden und es ist nötig, als Anhaltspunkte bestimmte objektive Tatsachen zu wählen sowie Vorstellungen, die wir von der sozialistischen Gesellschaft und ihrer Entwicklung haben.

Sodann befaßt sich der Verfasser mit den Fragen der Quellen des Wachstums des Lebensstandards. In diesem Zusammenhang stellt er kritisch die kapitalistische und die sozialistische Ordnung einander gegenüber. Als positive Quellen der Entwicklung des Lebensstandards der Werktätigen im Kapitalismus können der Reallohn für den Verkauf der Arbeitskraft, ferner die gewerkschaftliche und politische Einheit und Bewußtsein angesehen werden. Beides wird durch das ökonomische Grundgesetz des Kapitalismus, d. h. das Mehrwertgesetz beeinflusst.

Die Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung des Lebensstandards der Werktätigen im Sozialismus sind mit dem ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus verbunden, das das Ziel der sozialistischen Gesellschaftsordnung zum Ausdruck bringt. Ziel der sozialistischen Gesellschaftsordnung ist die maximale Befriedigung der ständig wachsenden materiellen und kulturellen Bedürfnisse der Werktätigen. Um die Entwicklung des Lebensstandards unter den gegebenen Möglichkeiten tunlichst wirkungsvoll zu gestalten, sind bestimmte Proportionen zu berücksichtigen.

sichtigen. Als Regulator der Produktion ist nicht und kann nicht das Wertgesetz sein, sondern das Gesetz der planmäßigen Entwicklung der Volkswirtschaft. Dem entspricht die Verteilungsweise, deren Grundlage nicht der Verkauf der Arbeitskraft ist, sondern der Anteil am Nationaleinkommen — und zwar nach dem Verdienst. Das Interesse eines jeden Schaffenden steht mit dem Interesse der ganzen Gesellschaft im Einklang. Über der ökonomischen Basis bildet sich der ideologische Überbau mit seinen Einrichtungen und Maßnahmen aus. Seine Entwicklung fördert rückwärtig die Entwicklung der sozialistischen Produktionsbeziehungen. Zum Mittelpunkt von all dem wird der schaffende Mensch mit einer materiellen und politischen Sicherheit und einer Perspektive der Ideen des Sozialismus und des Kommunismus.

Die Grundquelle des Lebensstandards der Werktätigen im Sozialismus ist vor allen Dingen das Wachstum der sozialistischen Produktion. Diese ist dann durch die sozialistische Akkumulation, das Wachstum der Arbeitsproduktivität und die planmäßige Produktion bedingt. Eine weitere Quelle ist die politische Macht — die Diktatur des Proletariats. Damit ist die politisch-wirtschaftliche Befreiung der Werktätigen von den Überresten des Kapitalismus auch in der Gesinnung der Menschen und die volle Entfaltung der sozialistischen Gesetzmäßigkeit und der sozialistischen Demokratie verbunden.

Das zweite Kapitel bildet den Kern der ganzen Arbeit. Sein Inhalt ist eine Analyse des materiellen und kulturellen Niveaus der Werktätigen im Kreise von Brno im Vergleich mit der gesamtstaatlichen Entwicklung. Der Verfasser dokumentiert diese Analyse mit umfassendem statistischen Material, das er sorgfältig sichtet und sibt. Der Verfasser hat als Unterlage zu seinen Untersuchungen den Kreis Brno gewählt, den Kreis, der zu diesem Zwecke durch seine Zusammensetzung an geeignetsten ist. Die im ganzstaatlichen Maßstab durchgeführte Untersuchung ermöglicht somit eine vollkommene Aufdeckung von Tendenzen und Eigentümlichkeiten in bezug auf die Entwicklung des Lebensstandards sowie dessen Mängel. Es ist jedoch klar, daß die bei der Analyse innerhalb des Kreises gewonnenen Erkenntnisse bis auf bestimmte Ausnahmen allgemein gültig sind. Der Verfasser weist auch auf diese Tatsache hin. In diesem Kapitel ist eine gebührende Aufmerksamkeit dem Stand und der Entwicklung des Lebensstandards auf Grund der wichtigsten Kennziffern gewidmet. Der gesamten Analyse schickt der Verfasser eine kurze, jedoch faßliche Beschreibung des Kreises Brno voraus. Im folgenden widmet er die Aufmerksamkeit dem Nationaleinkommen als dem grundlegendsten, wenn auch sehr allgemeinen Index. In diesem Zusammenhang ragt die Bedeutung der Gesamtzahl der Beschäftigten und des Wachstums der Arbeitsproduktivität hervor. Weiters analysiert der Verfasser die Einkünfte der Bevölkerung; diesem Teil der Arbeit schickt er eine theoretische Analyse der Gesetzmäßigkeit der Realeinkünfte voraus. Die Verteilung von Realeinkünften zeigt, zu welchem Anteil sich die einzelnen Gruppen der Werktätigen an der Teilung desjenigen Teils des Nationaleinkommens beteiligen, der für die den persönlichen Bedarf der Bevölkerung bestimmt ist. Im Zusammenhang mit der Analyse der Einkünfte der Arbeiter und Angestellten ist auf den Index der Lebenshaltungskosten der Haushalte hinzuweisen. Dies ist für die Beurteilung des jetzigen Realeinkommens gegenüber dem der Vorkriegszeit und somit für die endgültige Widerlegung des Vorurteils von einem „höheren“ Lebensniveau in der Vorkriegsrepublik wichtig.

Diesem Teil schließt sich der Index der Ausgaben der Bevölkerung an, der die Antwort darauf gibt, wofür die Bevölkerung ihr Geld verausgabt hat. Die Gesamtstruktur der Geldausgaben der Bevölkerung der ČSSR teilt der Verfasser in Ausgaben für Waren, für Dienstleistungen, für Zahlungen und für Ersparnisse ein.

Als weiterer Index dient der materielle Verbrauch der Bevölkerung. Für grundlegende materielle Bedürfnisse des Menschen halten wir Nahrung, Bekleidung und Wohnung. Als unumgängliche, grundlegende Bedürfnisse sehen wir an die Quantität der Nahrungsmittel und die Qualität der Bekleidung und der Unterkunft, entsprechend dem Minimum der gegebenen Gesellschaft auf der gegebenen Entwicklungsstufe. Der Umfang des materiellen Verbrauchs der einzelnen Personen hängt von der Höhe des Einkommens und der der Preise ab, von der Zahl der Familienmitglieder sowie von individuellen Gewohnheiten. Sobald die materiellen Grundbedürfnisse im unumgänglichen Umfang befriedigt sind, tritt eine Befriedigung von weiteren materiellen Bedürfnissen hinzu, die vom Verfasser „die materiellen Bedürfnisse des höheren Lebensstandards“ genannt werden. Es sind dies neben den höheren materiellen Bedürfnissen alle Güter, die durch ihren Gebrauchswert zur Bildung eines höheren Lebensstandards der Werktätigen dienen. Von diesem Gesichtspunkt aus kann man zu dem materiellen, evtl. auch zu dem kulturellen Niveau folgende Komponenten des Lebensstandards schlagen: a) die allgemeinen materiellen und kulturellen Bedürfnisse, die mengen- und sorten- bzw. qualitätsmäßig der allgemeinen Vorstellung der gegebenen Gesellschaft auf der gegebenen wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungsstufe entsprechen, b) die besonderen materiellen und kulturellen Bedürfnisse, die die individuellen Bedürfnisse. bzw. Begehrte je nach Beruf,

Vorliebe usw. unter Berücksichtigung den individuellen einkommenmäßigen Möglichkeiten entsprechen.

Mit der Entfaltung der Technik und Kultur ändern bzw. erweitern sich die einen sowie die andern. Sie ändern und entfalten sich sehr rasch mit der Entfaltung des Sozialismus. Mit der Entfaltung der Wissenschaft, der Technik und deren Anwendung an das Leben der Werktätigen erweitern sich die besonderen materiellen und kulturellen Bedürfnisse sowohl bezüglich der Quantität und Qualität als auch bezüglich der Zahl von Konsumenten. Manche davon veralgemeinern sich sukzessiv und werden zu einem allgemeinen Bestandteil des materiellen und kulturellen Niveaus. Der Verfasser beweist auf Grund seines reichhaltigen Materials, daß das materielle Niveau der Werktätigen in der ČSSR auf hoher Stufe steht und daß bereits heutzutage der kalorische Wert der Nahrung die ärztlich empfohlene Menge übersteigt. Ein bestimmter Mißklang besteht bisher in der Zusammensetzung der Nahrung; mit der Entfaltung der tierischen Produktion in der Landwirtschaft und mit der gesundheitlichen Aufklärung wird auch dieser Mangel sukzessiv beseitigt. Das dritte materielle Grundbedürfnis des Menschen ist das Wohnen. Als Index des Lebensstandards verdient es, besonders analysiert zu werden, weil es noch eine weitere gesellschaftliche Funktion ausübt: es ist eine der materiellen Voraussetzungen für die Gründung und Entfaltung der Familie, die eine feste Grundlage der sozialistischen Gesellschaft bildet. Der Verfasser analysiert den Wohnungsbau vom Jahre 1921 bis zum heutigen Tag. Er versucht, die Ursachen der heutigen Schwierigkeiten im Wohnungsbau und die Wege zu ihrer Lösung zu skizzieren. Die Analyse enthält reichhaltiges statistisches Material.

Schließlich erörtert der Verfasser in einer umfangreichen Abhandlung die Dienstleistungen an der Bevölkerung als einen bedeutenden Index. Der Verfasser versteht unter Dienstleistungen an der Bevölkerung vor allem den gesellschaftlichen Verbrauch, der in der sozialistischen Gesellschaft besonders entwickelt ist, und — was außerordentlich wichtig ist — voll oder zum wesentlichen Teil aus den staatlichen Mitteln bezahlt wird. Ferner ordnet der Verfasser den Dienstleistungen auch die Komponenten derjenigen Dienstleistungen zu, die ein Reflex der Entwicklung und des Niveaus der Ausnutzung von Wissenschaft und Technik zugunsten der Werktätigen sind und abschließend Dienstleistungen zwecks Instandhaltung von Gebrauchswerten der industriellen Verbrauchsgüter sowie Dienstleistungen im engsten Sinne des Wortes, die billig und technisch vollendet solche Funktionen übernehmen und erfüllen, die der Mensch sonst selbst verrichten müßte und die gelegentlich persönliche Dienstleistungen heißen.

Der Verfasser weist auf die Unterschiede im Vergleich mit der Vorkriegszeit hin, wo für diese Dienstleistungen ein großer Teil der Einkünfte aufzuwenden war, während im Sozialismus die wichtigsten Dienstleistungen unentgeltlich und andere sehr billig gewährt werden. Allerdings gibt es Dienstleistungen, z. B. Reparaturen, Waschen und Reinigen, die bisher nicht in dem Maße entfaltet sind, wie es die sozialistische Gesellschaft braucht und erfordert.

Die Analyse der Dienstleistungen ist mit umfangreichen statistischen Material belegt.

Das dritte Kapitel widmet der Verfasser dem Fragenkreis der demographischen Entwicklung im Zusammenhang mit der Entfaltung des Lebensstandards. Auch dieses Kapitel stützt sich auf reichhaltiges Material sowohl in bezug auf den gesamtstaatlichen als auch auf den kreismäßigen Durchschnitt. Die Tatsachen werden vom Verfasser allseitig analysiert; so z. B. wendet er der Entwicklung der Geburtenziffer seine Aufmerksamkeit zu und sucht die Ursachen deren Abnahme in den letzten Jahren. Er beurteilt sie kritisch und findet die Hauptursachen der erwähnten Abnahme in den Bedingungen, unter welchen sich der Beschäftigungsgrad der Frauen erhöht, weiter in den Wohnungsbedingungen, den Preisen einiger Nahrungsmittel und auch in der internationalen Lage u. ä.

Die Schlußfolgerungen dieses Kapitels sind durchdacht und stellen eine Zusammenfassung des demographischen Studiums im Zusammenhang mit dem Lebensstandard im Kreise von Brno. Der Verfasser kommt zu dem Schluß, daß sich die gesundheitliche Situation der Einwohner des Kreises Brno trotz bestimmter Schwierigkeiten und Mängel günstig entfaltet. Im Vergleich mit den übrigen böhmischen Kreisen erscheint die Situation ziemlich günstiger und beeinflusst günstig die grundlegenden demographischen Indizes. Es gibt jedoch Voraussetzungen dafür, daß sich die demographischen Indizes und die Gesundheit der gesamten Bevölkerung weiterhin bedeutend bessern wird.

Nach der Bewertung der einzelnen wichtigsten Indizes, die auf Grund gesamtstaatlicher Angaben und einer ausführlichen Analyse der Lage im Kreise Brno durchgeführt wurde, schließt der Verfasser im vierten Kapitel einige abschließende Betrachtungen an, die auf gegenseitiger Gegenüberstellung des Kreises mit dem übrigen Gebiet beruhen. Er beschränkt sich dabei auf einige Kardinalprobleme, die sich auf das Wachstum des Lebensstandards unter besonderer Berücksichtigung seiner materiellen und kulturellen Komponente beziehen.

Es sind dies folgende Fragen:

- a) Beschäftigungsgrad und das damit zusammenhängende Wachstum der industriellen und landwirtschaftlichen Produktion.
- b) Einkünfte und Verbrauch der Bevölkerung.
- c) Wohnungsbau.
- d) Bezahlte und unbezahlte Dienstleistungen an der Bevölkerung.
- e) Demographie der Bevölkerung.

Es ist klar, daß die aus der Analyse und Gegenüberstellung hervorgehenden Schlußfolgerungen eine allgemeine Gültigkeit haben; man kann nicht annehmen, daß für den Kreis Brno abweichende Gesetzmäßigkeiten als in den übrigen Teilen des Staates gelten sollten.

Der Verfasser versucht gleichzeitig eine Entwicklungsperspektive bei einzelnen Problemen zu skizzieren und wahrscheinliche Lösungen aufzuzeigen. Im Schlußwort hebt er richtig hervor, daß es bei der Untersuchung von Perspektiven der Lebenshaltungsentfaltung unumgänglich nötig ist, für die richtige Planung die Entwicklungstendenzen in bezug auf die Entfaltung des Lebensstandards der einzelnen gesellschaftlichen Hauptklassen oder Gruppen der Bevölkerung zu kennen.

Zur Zeit, wo die vorliegende Arbeit in Buchform herausgegeben wird, sind zahlreiche Publikationen erschienen, die das gegebene Thema behandeln. Die Arbeit des Verfassers tritt jedoch an das Problem Lebensstandard in komplexer Weise heran. Sie behält ihre Aktualität und Anwendbarkeit für die Planungspraxis sowie für die weiteren Untersuchungen dieser Art.

Übersetzt von R. Merta

Anmerkung:

Unter „Kreis“ ist eine höhere Verwaltungseinheit als „Bezirk“ zu verstehen.